

B2

3 Ergänze die Verben im Präteritum. Welche Erfahrungen mit Tieren waren positiv 😊, welche waren weniger positiv ☹️? Zeichne Smileys.

a Bist du schon einmal auf einem Pferd geritten?

◆ Als Kind (*wollen*) *wollte* ich das immer. Letzten Sommer (*reiten dürfen*) *durfte* ich dann einmal auf einem Pferd *reiten*, aber es (*sein*) gar nicht so toll. ☹️

b (*sein*) du schon einmal auf einem Bauernhof auf Urlaub?

▶ Ja schon öfter. Das (*sein*) immer toll.

Wir (*melken dürfen*) sogar die Kühe ☹️

 **Weißt du's noch?**
→ KB S.128 Präteritum

c (*haben*) du jemals ein Haustier?

◆ Ja, ich (*haben*) einmal Meerschweinchen, aber ich (*mögen*) sie nicht wirklich. Jede Woche (*putzen müssen*) ich ihren Käfig und sie (*sein*) ziemlich langweilige Tiere. ☹️

d Ihr (*sollen*) doch schon seit zwei Stunden zu Hause sein. Wo (*sein*) ihr so lange?

▶ Wir (*sein*) im Zoo. Man (*sehen können*) heute zum ersten Mal die Löwenbabys , die sind total süß. ☹️

B2

4 Finde die Präteritum-Formen der Infinitive und ordne sie in der Tabelle zu.

a	s	t	i	e	g	y	r	t
w	a	s	t	a	n	d	a	r
u	l	e	b	t	e	a	n	u
s	k	i	z	w	h	c	n	g
s	a	g	m	a	c	h	t	e
t	n	s	o	r	g	t	e	u
e	n	r	w	g	a	e	s	r
e	t	g	e	b	b	x	a	s
b	e	g	a	n	n	a	ß	ß

Infinitive:

- ★ stehen ★ denken ★ sitzen ★ ~~leben~~ ★
- ★ geben ★ machen ★ steigen ★
- ★ sein ★ wissen ★ rennen ★ tragen ★
- ★ beginnen ★ essen ★ kennen ★ sorgen ★

Präteritum mit -te (wie wollte)	Präteritum Mischverben (wie brachte)	Präteritum besondere Verben (wie war)
<i>lebte</i>		

B2

5 Lies die Sätze, unterstreiche die Verben im Präteritum und schreib den Infinitiv wie im Beispiel.

- a Das alles passierte im Jahr 1979. passieren
 b Washoe bekam ein Baby.
 c Washoes Baby starb bei der Geburt.
 d Washoe ging es sehr schlecht.
 e Roger Fouts schlug vor, ein anderes Baby für Washoe zu suchen.
 f Die Wissenschaftler fuhren zu einer Primatenstation.
 g Dort sah Roger Fouts einen kleinen Schimpansen.
 h Roger Fouts nannte ihn Loulis.
 i Er holte ihn aus seinem Gefängnis und brachte ihn zu Washoe.

B2

6 Loulis wird von Roger Fouts abgeholt. Lies den Text und ergänze die Verben im Präteritum.

... Wir **a** (*gehen*) gingen einen langen Gang entlang. Im Gang **b** (*stehen*) Schimpansenkäfige. In jedem Käfig **c** (*sitzen*) ein oder zwei Schimpansen. Einige starrten stumm vor sich hin, andere **d** (*schreien*) wie verrückt. Es war schrecklich. Wir **e** (*sehen*) diese intelligenten Lebewesen in ihren Käfigen sitzen, ganz ohne jeden sozialen Kontakt. Was die Sache noch schlimmer **f** (*machen*) : In keinem Käfig **g** (*geben*) es ein Spielzeug, einen Ast oder auch nur eine Decke. Der Chef des Primateninstitutes **h** (*bringen*) uns dann zum „Kinderzimmer“. Beim Namen „Kinderzimmer“ **i** (*denken*) ich an ein gemütliches, warmes Spielzimmer für Schimpansenkinder. Doch das Spielzimmer **j** (*sein*) nur ein leerer Raum mit zwei Käfigen. Wir **k** (*holen*) Loulis aus seinem Gefängnis und **l** (*fahren*) mit ihm so schnell es ging zu Washoe, seiner Adoptivmutter ...



B2

7 Was gefiel Roger Fouts im Institut nicht ⊖? Wie muss die Situation für die Schimpansen sein, wenn sie sich wohlfühlen und gut lernen sollen ⊕? Mach zwei Listen mit Stichwörtern.

⊖ Die Schimpansen saßen ... ⊕ Schimpansen sollten ...

B3

8 Erzähle die Geschichte von Arko und Ambra. Ordne die Sätze zu und finde das Lösungswort.

- | | |
|--|---|
| a Arko traf Ambra, | 1 hatte Ambra vier Kinder. |
| b Arko freute sich sehr, | 2 als er Ambra am nächsten Tag im Park wiedersah. |
| c Auch Ambra freute sich, | 3 als er im Park spazieren ging. |
| d Als Arko sie vier Monate später wieder traf, | 4 verlor er das Interesse an Ambra. |
| e Als Arko ihre Kinder sah, | 5 als sie ihn wiedererkannte. |



Lösungswort: (U H D E N) _____ sind schlechte Väter.

B3 **9** Unterstreiche *als* und das Verb in den Sätzen in Übung 8 wie im Beispiel.

Arko traf Ambra, als er im Park spazieren ging.

B3 **10** Vergleiche die Biografien der Geschwister und schreib Sätze mit *als*. Welches Ende gefällt dir besser? Schreib zwei weitere Sätze.

	a	b	c	d	e		
Ruth	in den Kindergarten kommen	ersten Milchzahn verlieren	lesen lernen	ins Gymnasium kommen	mit dem Studium beginnen
Benni	in die Schule gehen	erstes Fahrrad bekommen	im Verein Fußball spielen	mit der Schule aufhören	als Fußballprofi ins Ausland gehen

a. Als Ruth in den Kindergarten kam, ging Benni schon ...

b. Als Benni..., , verlor Ruth gerade ...

B3 **11** Mit dem alten Nachbarn gab es Probleme, jetzt ist alles besser. Finde die Sätze und ordne zu: Welche Sätze passen zum neuen Nachbarn, welche zum alten Nachbarn?

- a Immer wenn wir in Urlaub fahren,
- b Immer wenn unsere Katze in seinem Garten war,
- c Jedes Mal wenn wir eine Party gefeiert haben,
- d Wenn es im Sommer sehr heiß ist,
- e Immer wenn wir nicht zu Hause waren,
- f Wenn wir für eine Party Teller und Gläser brauchen,

- 1 können wir sie bei ihm ausleihen.
- 2 wollte er die Polizei anrufen.
- 3 passt er auf unsere Katze auf.
- 4 hat er einfach unsere Gartenstühle benutzt.
- 5 dürfen wir seinen Pool benutzen.
- 6 hat sein Hund sie gejagt.

Unser alter Nachbar: Immer wenn unsere Katze ...

Der neue Nachbar: Immer wenn wir in Urlaub fahren, füttert er unsere Katze.

B3 **12** Ergänze *als* und *wenn*.

a *Als* ich ein Kind war, war Britta jahrelang meine beste Freundin. Wir trafen uns jeden Tag. Immer **b** wir zusammen im Park waren, kletterten wir auf einen Baum und erzählten uns Geschichten. Und **c** es im Sommer sehr heiß war, sprangen wir in den See im Park und schwammen.

d dann aber Susanne in unsere Klasse kam, wurde alles anders. Britta reagierte gar nicht mehr,

e ich sie fragte, ob wir in den Park gehen wollen. Jeden Tag, **f** die Schule aus war, ging sie einfach mit Susanne fort und ließ mich alleine stehen. Zuerst war ich tief traurig, **g** ich merkte, dass Britta nicht

Lerntipp – Wortschatz

Achtung: *als* hat mehrere Bedeutungen:

- 1 *Als ich drei Jahre alt war, bekam ich mein erstes Haustier.* = Wann? *als* + Nebensatz in der Vergangenheit (meistens mit Präteritum)
- 2 *Jan ist älter als Julian.* = Vergleich
- 3 *Er arbeitet als Arzt.* = Rollenbezeichnung / Berufsbezeichnung

mehr meine Freundin war. Aber **h** ich aufs Gymnasium kam, lernte ich viele neue Freunde kennen und war nicht mehr traurig. Heute tut es Britta wohl leid, denn immer **i** ich sie auf der Straße treffe, ist sie sehr nett und wir unterhalten uns kurz. Aber Freundinnen sind wir nicht mehr.

B3 **13** Schreib mindestens fünf persönliche Sätze.

- Als ich zum ersten Mal im Schwimmbad / im Kino / ... war, ...
- Immer wenn ich krank war, ...
- Ich habe mein erstes Haustier bekommen, als ...
- Meinen Eltern habe ich nichts gesagt, als ...
- Ich habe mein erstes Handy bekommen, als ...
- Als ich zum ersten Mal im Ausland war, ...
- Immer wenn ich bei meinem Freund / bei meinen Großeltern / ... war, ...
- Immer wenn ich Angst hatte, ...
- Ich war glücklich / traurig / wütend / ..., als ...

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

C **Wortschatz** 

Sprache, Körpersprache

C1 **14** Was machen die Leute? Ergänze die passenden Verben.

- ✱ winkt ✱ denkt nach ✱ verabschiedet ✱ beleidigt ✱ weigert ✱ begrüßt ✱ ~~erschreckt~~ ✱ bittet ✱



a „Aaah! Was war denn das?“
Jemand erschreckt sich.



d „Ach bitte, komm doch mit!“
Jemand um etwas.



b „Spinnst du? Du Idiot!“
Jemand jemanden.



e „Warte mal. ... Wie war das gleich?“
Jemand



c „Hallo!“ oder „Tschüs!“
Jemand oder jemanden, sie/er mit der Hand.



f „Nein, das mache ich nicht!“
Jemand sich, etwas zu tun.

C2

15 Was passt? Ordne zu.

- a Ich kann mit ihm kein Gespräch führen.
- b Sie schaut immer weg, wenn du mit ihr sprichst.
- c Ich freue mich immer, wenn ich sie sehe.
- d Du nickst mit dem Kopf.
- e Er hat die Arme verschränkt und sich zurückgelehnt.
- f Sie haben dieselbe Art zu sprechen.
- g Er hat mir sicher zugehört.

- 1 Ganz besonders mag ich ihr angenehmes Lächeln.
- 2 Ich denke, sie verstehen sich wirklich gut.
- 3 Vielleicht will sie gar nicht hören, was du sagst.
- 4 Er gestikuliert immer so wild mit seinen Händen.
- 5 Er hat mir in die Augen geschaut und genickt.
- 6 Das heißt, du gibst mir recht, richtig?
- 7 Er war ganz sicher nicht einverstanden.

D

Hören: Alltagssprache



D

16 Was weißt du noch? Ordne zu.

- a Ben hat Lisa lange nicht gesehen. 5
- b Lisa erzählt von ihren Berufsplänen.
- c Ben erzählt von seinem Ferienjob.
- d Ben warnt Lisa vor einem Hund.
- e Frau Dr. Lehnhardt denkt anders über ihren Hund als Ben.

- 1 Rollo ist absolut friedlich, ein bisschen verspielt vielleicht, aber sonst ...
◆ ... Sie lässt ihn wirklich frei laufen.
- 2 ◆ Radfahrer mochte er überhaupt nicht, die wollte er alle beißen ...
Das gibt's nicht. Da vorne, das ist er! Komm dem Köter ja nicht zu nahe!
- 3 ... Bei Expeditionen mitmachen, das würde mir später mal gefallen.
◆ Das wär' nichts für mich. Ich hatte im Sommer genug Praxis.
- 4 ◆ Ich habe die Hunde ausgeführt, immer drei oder vier gleichzeitig.
 Klingt gut.
- 5 ◆ Hi, Lisa. Bist du wieder in Bremen?
 Sieht ganz so aus, oder?
◆ Naja, vielleicht bist du ja nur zu Besuch hier. Wär' doch möglich.



D

17 Was passt? Ordne zu und ergänze den Dialog.

Tim: Hi Arno! a

Arno: Hallo Tim, bist du wieder in Köln?

Tim: b, oder?

Arno: Na ja vielleicht bist du nur zu Besuch hier.

c *Wär' doch möglich*, oder?

Tim: Nein, ein Jahr in Paris ist genug. Für immer dort zu bleiben, d

Arno: Wie wär's mit einem Kaffee?

Tim: e, jetzt gleich?

Arno: Ja, gehen wir zu Angelo. In seinem Café gibt's noch immer den besten Cappuccino.

Tim: Nein, f Kannst du dich an die Geburtstagsparty erinnern? Die war vielleicht doch etwas zu wild. Er war ziemlich sauer.

Arno: Ach komm, das war vor einem Jahr, das hat er längst vergessen.

- | | |
|---------------------|--------------------------|
| Wär' doch ... | ... gut |
| Lange nicht ... | ... möglich |
| Sieht ganz ... | ... gesehen |
| das wär' nichts ... | ... lieber nicht zu nahe |
| Klingt ... | ... für mich |
| dem komme ich ... | ... so aus |

Aussprache


18 Was hörst du? Hör die Dialoge und unterstreiche.


- a Hast du den Maulkorb für Rollo?
 ◆ Ja, ich **gebe ihn** | geb'n dir gleich.
- b Warum gehst du nicht hinein?
 ◆ Ich **habe** | **hab'** Angst. Sie haben **'nen** | **einen** Hund.
- c Wie kommst du nach Hause?
 ◆ Ich **hab'n** | **habe ein** Fahrrad.
- d Seit letztem Monat **spiel'** | **spiele** ich Tennis.
 ◆ Toll. **Macht's** | **Macht es** Spaß?
- e Kommst du mit?
 ◆ **Das** | - geht nicht.

19 Ergänze die Regeln.

geschriebene Sprache	gesprochene Sprache (sehr oft)
Ich habe, spiele, gehe , ...	<i>Ich hab', ...</i>
ein Fahrrad, ein Auto, ...	
einen Hund, einen Koffer, ...	
Ich gebe ihn dir, ich habe ihn verloren, ...	
Macht es Spaß? Geht es dir gut? ...	
Das geht nicht. Das klingt gut, ...	

20 Wie klingt das wohl in der gesprochenen Sprache? Ändere die unterstrichenen Dialogteile. Hör zu und sprich nach.


- Ich **a** komme nicht mit.
- ◆ Hast du **b** ein Problem?
- Kein Problem, aber **c** einen Termin, ... mit Ralf.
- ◆ **d** Das klingt interessant. Wie geht **e** es ihm? Ich **f** habe ihn schon lange nicht gesehen.
-



du – Sie, Gebrauch von Perfekt und Präteritum



Weißt du's noch?

→ KB S.128

du – Sie

E1

21 Ergänze die Pronomen und Artikel in der Tabelle.

	„Duzen“		„Siezen“ (Singular und Plural)
	Singular	Plural	
Nominativ		<i>ihr</i>	
Akkusativ	<i>dich</i>		
Dativ		<i>euch</i>	
Possessiv- artikel	Ist das Computer? Buch? Tasche? Sind das Bücher?	Ist das Computer? Buch? Tasche? Sind das Bücher?	Ist das <i>ihr</i> Computer? Buch? Tasche? Sind das Bücher?
Indefinit- pronomen	Ist das <i>deiner/deins/.....</i> ? Sind das?	Ist das <i>eurer/eures/eure</i> ? Sind das?	Ist das / /? Sind das?

E1

22 Ergänze die richtigen Artikel und Pronomen aus Übung 21. Welche Tiere werden in den Dialogen genannt? Unterstreiche die Tiere.

- a
- ⊙ Ist das dein Buch, Thomas?
 - ◆ Wie bitte?
 - ⊙ Ich habe gefragt, ob das Buch gehört.
 - ◆ „Menschenaffen in Afrika“? Nein, sicher nicht.
 - ⊙ Ich habe gedacht, es ist Vom wem habe ich das Buch wohl ausgeliehen?
- b
- ⊙ Ich habe beide schon gesucht.
 - ◆ Warum?
 - ⊙ Gerda und ich haben zwei Kinokarten für „Unter Haien“. Die können wir schenken.
 - ◆ Toll! Warum könnt nicht gehen?
 - ⊙ Wir haben heute eine Konzertprobe.
- c
- ⊙ Gefällt das rote Auto dort drüben, Frau Bäcker?
 - ◆ Ist das? Die kleine Katze vorne auf dem Auto finde ich hübsch.
 - ⊙ Das ist ein Jaguar. Wollen eine Probefahrt machen?
 - ◆ Mit immer, Herr Neubauer.

Lerntipp – Grammatik

Duzen oder Siezen?

Jugendliche duzen sich. Auch in der Familie und unter Freunden duzt man sich. Jugendliche sollten Erwachsene siezen. Erwachsene müssen ausmachen, ob sie sich duzen oder siezen. Meist bietet der ältere Erwachsene dem jüngeren das *Du* an.

E2 **23** Hör Ralfs Geschichte. Schreib dann die Sätze (a-h) und ordne sie Ralf oder den Kindern der Nachbarn zu.  **1** 4

- a haben – den Hund – gelassen – Wir – aus dem Haus – .
- b ist – passiert – Etwas Seltsames – .
- c ist – ein Hase – Vor einigen Tagen – gestorben – .
- d gebracht – hat – einen toten Hasen – Der Hund – .

- e begraben – haben – ihn – Wir – im Garten – .
- f dieser Hase – wieder – in seinem Käfig – hat – Einige Tage später – gelegen – .
- g den Hasen – Ich – sauber gemacht – habe – .
- h ihn – in den Käfig – ich – habe – gelegt – Dann – .

Das hat Ralf erzählt:

a *Wir haben den Hund ...*

Das haben die Kinder des Nachbarn erzählt:

b *Etwas Seltsames ...*

E2 **24** Unterstreiche das Perfekt in Übung 23 wie im Beispiel.

Wir haben den Hund aus dem Haus gelassen.

 **Weißt du's noch?**
 → KB S. 128 Perfekt

E2 **25** Ergänze das Präteritum.

Hund rettet Familienglück

„Dass wir wieder alle zusammen sind, das verdanken wir Senta“, meint die zwölfjährige Sabrina N. „Es ist eine unglaubliche Geschichte.“ Alles **a** (*beginnen*) begann im Oktober letzten Jahres, als sich Sabrinas Eltern nach einem Streit **b** (*trennen*) Die Mutter **c** (*bleiben*) mit den beiden Kindern in Neuringen, der Vater **d** (*ziehen*) mit der Hündin Senta nach Ottensburg. Ottensburg liegt 150 km von Neuringen entfernt. Der Vater **e** (*sehen*) vom ersten Tag an, dass sich der Hund in der neuen Stadt nicht **f** (*wohlfühlen*) Eines Tages **g** (*sein*) Senta weg. Der Vater **h** (*suchen*) den Hund überall. Er **i** (*schreiben*) Flugblätter und **j** (*aufgeben*) Anzeigen in der Zeitung , doch Senta **k** (*bleiben*) verschwunden. Vier Wochen später **l** (*bekommen*) Sabrinas Vater einen Anruf aus Neuringen. Seine Frau **m** (*sein*) am Telefon: „Senta ist wieder da, gestern hat sie todmüde vor unserer Tür gelegen“, erzählte sie. Als Sabrinas Eltern **n** (*sehen*) , wie wichtig die Familie für Senta **o** (*sein*) , **p** (*beschließen*) sie, wieder zusammenzuziehen.

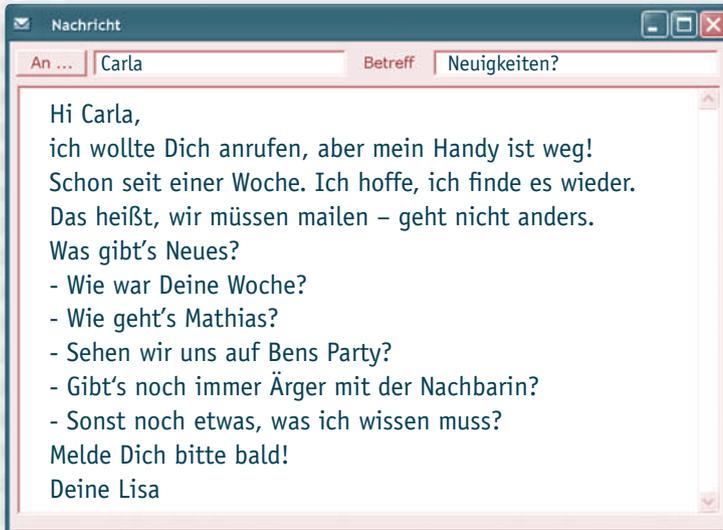
E2 **26** Erzähle die Geschichte aus der Sicht von Sabrina, Sabrinas Vater oder Sabrinas Mutter.

Sabrina: Meine Eltern haben sich getrennt. Mein Vater ist ...

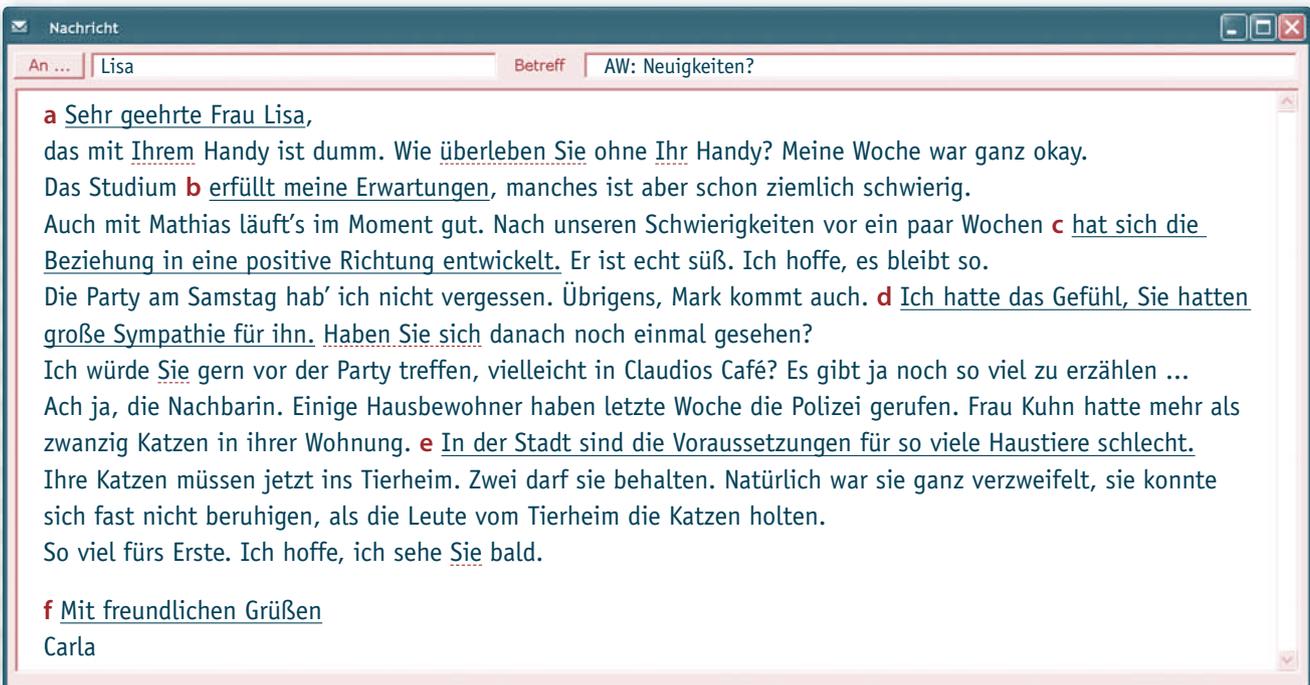
Finale: Fertigkeitentraining



27 Lies Lisas E-Mail. Warum kann sie nicht mit Carla telefonieren? Was möchte sie wissen? Unterstreiche Lisas Fragen.



28 Lies Carlas E-Mail. Welche Fragen beantwortet sie Lisa? Was stimmt mit den unterstrichenen Textteilen nicht?



29 Ersetze die unterstrichenen Satzteile in Übung 28 (a-f) den Satzteilen (1-6). Ersetze auch alle Sie-Formen durch Du-Formen.

- | | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | <input type="checkbox"/> <u>a</u> Du fandest ihn ja ganz sympathisch, das letzte Mal, oder? | 4 | <input type="checkbox"/> Liebe Lisa, |
| 2 | <input type="checkbox"/> Alles Liebe | 5 | <input type="checkbox"/> läuft ganz gut, |
| 3 | <input type="checkbox"/> Das geht einfach nicht, wir wohnen ja nicht auf dem Land, sondern mitten in der Stadt. | 6 | <input type="checkbox"/> geht's jetzt besser. |

30 Hör die Interviews. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Welche Tiere haben die Sprecher zu Hause?

1 5

Strategie – Beim Hören

Bei dieser Aufgabe hörst du mehrere Sprecher, die zum selben Thema ihre Meinung sagen.

- Lies die Aussagen gut durch. Konzentriere dich auf Negationen (*nicht, kein, ohne* usw.) und auf die Unterschiede zwischen den Aussagen.

- Im Hörtext benutzen die Sprecher manchmal andere Wörter als in den Aussagen. Denk daran, wie man die Meinung des Sprechers eventuell anders sagen kann, wenn du die Aussage liest.

Zum Beispiel: *In einer Stadtwohnung sollte man nur Goldfische halten.* ≈ *In einer Stadtwohnung sollte man keine anderen Tiere außer Goldfische halten.*

- Manchmal glaubt man, dass der Sprecher einer Aussage zustimmt, in Wirklichkeit sagt er das Gegenteil.

Zum Beispiel: *Manche Menschen denken, dass ..., aber ich finde ...*

- Achtung: Bei dieser Aufgabe geht es um die Meinung der Sprecher, nicht um deine eigene Meinung.

	richtig	falsch
Person 1: In einer Stadtwohnung sollte man nur Goldfische halten. eigene Tiere:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Person 2: In der Stadt sollte es nur kleine Hunde geben. eigene Tiere:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Person 3: Haustiere sind in der Stadt kein Problem. eigene Tiere:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Person 4: Exotische Tiere kann man nicht in einer Stadtwohnung halten. eigene Tiere:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

31 Du hast ein Haustier, das deinen Nachbarn stört, oder dein Nachbar hat ein Haustier, das dich stört. Schreib eine E-Mail an eine Freundin / einen Freund und erzähle ihr / ihm von deinem Problem.

Schreib etwas zu allen vier Punkten unten. Überlege dir eine passende Reihenfolge für die Punkte.

- Was stört dich / deinen Nachbarn?
- Was hast du schon getan, um das Problem zu lösen?
- Welche Ratschläge hast du schon bekommen?
- Was für ein Haustier hast du / hat dein Nachbar?

Nachricht

An ... Betreff



Nomen

Vertrauen, das (Sg.)
 Laune, die, -n
 Zeichen, das, -
 Kommunikation, die (Sg.)
 Stimme, die, -n
 Gegenstand, der, -e
 Form, die, -en
 Voraussetzung, die, -en
 Station, die, -en
 Geburt, die, -en
 Heim, das, -e
 Tod, der, -e
 Ecke, die, -n
 Handel, der (Sg.)
 Kunde, der, -n
 Vergangenheit, die, -en
 Gegenwart, die (Sg.)
 Inhalt, der, -e
 Spiegel, der, -
 Rolle, die, -n
 Kontakt, der, -e
 Erwachsene, die/der, -n
 Situation, die, -en
 Richtung, die, -en
 Polizist, der, -en
 Geschwindigkeit, die, -en
 Unterschied, der, -e
 Reihenfolge, die, -n
 Wunde, die, -n
 Abfahrt, die, -en
 Beziehung, die, -en
 Wagen, der, -

Verben

verteilen
 mitteilen
 umarmen
 küssen
 sich wohlfühlen
 warnen
 gelingen
 verwenden
 erleben
 sich unterhalten
 erfüllen

fangen
 sterben
 umziehen
 pflegen
 sorgen (für jmdn.)
 etw./jmdn. wiegen
 sich nähern
 verlangen
 sinken
 töten
 springen
 schreien
 sich beruhigen
 begrüßen
 jmdn. verabschieden
 winken
 jmdn. beleidigen
 sich weigern
 sich erschrecken
 nachdenken
 nicken
 lächeln
 beißen
 behandeln
 sich trennen
 (von jmdm.)
 jmdn. retten
 stoßen
 beobachten
 entwickeln
 füttern
 fressen
 (sich) umdrehen

Adjektive

selbstständig
 stumm
 ähnlich
 angenehm
 wild
 fair
 schriftlich
 gebrochen sein
 (sich etw. brechen)
 fröhlich
 aufmerksam
 schlimm

andere Wörter

einzig-
 allerdings
 kaum
 ebenfalls
 jeweils
 jedoch

Wichtige Wendungen**über Gefühle sprechen**

Das Gespräch war angenehm.
 Mein Partner hat mich nie
 angeschaut, das hat mich
 nervös gemacht.

Alltagssprache

Lange nicht gesehen.
 Sieht ganz so aus, oder?
 Wär doch möglich.
 Das wär' nichts für mich.
 Klingt gut.

Das kann ich jetzt ...**1 Wörter**

Ich kann zu den Themen sechs Wörter nennen:

- | | | | |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| a Sprache: <i>mitteilen</i> , | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| b Körpersprache: <i>nicken</i> , | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

2 Sprechen

- | | | | |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| a Von einer Begegnung mit Tieren erzählen:
<i>Letzten Monat habe ich ...</i> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| b Erzählen, wie man sich bei einem Gespräch
gefühl hat:
<i>Das Gespräch war angenehm. Ich habe mich gut gefühlt.
Mein Partner hat mich nie angeschaut, das hat mich gestört.</i> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| c Von einem Unfall berichten:
<i>Was ist passiert? Ich bin ... gefahren.
Neben dem Fahrradweg standen zwei Frauen ...</i> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

3 Lesen und Hören

Die Texte verstehe ich:

- | | | | |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| a Mit Tieren sprechen → KB S. 11 | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| b Washoes Biografie → KB S. 12 | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| c Ein gutes Gespräch führen → KB S. 14 | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| d Hundegeschichten → KB S. 15 | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| e Kiras Abschied → KB S. 17/144 | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

4 Schreiben

- | | | | |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| In einer E-Mail eine Geschichte erzählen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|

